

Pressemitteilung

03.07.24 Wolfsgebiet - Nutztierangriffe auf Menschen werden weiter zunehmen – Warntafeln zur Sensibilisierung und Haftungsabwehr werden dringend empfohlen!

Der Verein Wolfstopp hat bereits im März auf die Gefahr vermehrter Nutztierangriffe auf Menschen in Wolfsgebieten hingewiesen.

Seither stellt der Verein Nutztierhaltern Warntafeln mit der Aufschrift „Wolfsgebiet – Achtung Lebensgefahr – Begehen auf eigene Gefahr“ zur Verfügung.

Die tödliche Kuhattacke in Bad Hofgastein zeigt erneut, wie sich das Verhalten von Kühen in Wolfsgebieten dramatisch ändert, wenn ihnen Menschen - im Besonderen mit Hunden - begegnen. Denn diese Kuhherde könnte in den Tagen davor von Wölfen gehetzt und in Panik versetzt worden sein. Die nichtsahnende Mutter mit ihren zwei Kindern und ihren beiden Hunden war dann zur falschen Zeit am falschen Ort. Sie bezahlte mit ihrem Leben.

Wolfstopp Obmann Gerhard Fallent dazu: „Anfangs wurden wir von manchen Wolfsbefürwortern bezüglich der Gestaltung und der Aufschrift unserer Warntafeln kritisiert und unsere Argumentation belächelt. Jetzt hat hoffentlich jeder begriffen, dass die Wahl des Begriffes „Lebensgefahr“ korrekt ist.“ Leider ist nun das bei der Vorstellung der Warntafeln im Rahmen einer Pressekonferenz dargestellte Szenario zu 100% eingetreten. Und es wird nicht das letzte Mal gewesen sein!“ zeigt sich Fallent erschüttert.

Man wird nun sehen, wie es mit dem Nutztierhalter weitergeht, denn es gilt in Österreich die Halterhaftung. Und die Beweisführung, ob Wolfspräsenz für das aggressive Verhalten der Kühe verantwortlich war, wird sehr schwer sein. „Ich appelliere daher dringend an alle Weidetierhalter in Wolfsgebieten, egal ob auf Almen oder hofnahen Weiden: „Stellen sie unsere Warntafeln zur Haftungsabwehr und zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht auf! so Fallent abschließend. Die Warntafeln sind beim Verein kostenlos erhältlich.